

N i e d e r s c h r i f t

über die 19. Sitzung des Kreistages
am Montag, den 21.08.2017 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 14:10 Uhr
Sitzungsende: 18:10 Uhr (einschließlich nichtöffentlicher Teil)
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend:

Landrat
Füßmann, Thomas

Fraktion der CDU
Detko, Lothar
Franke, Thomas
Gersdorf, Katrin
Gruhner, Stefan
Hanna, Allam Dr. med.
Modde, Michael (bis 17:45 Uhr)
Peißker, Gabriele
Sachse, Carsten (bis 17:45 Uhr)
Schübel, Jan (bis 17:45 Uhr)
Schugens, Gottfried (bis 17:35 Uhr)
Smailes, Sandra
Steffen, Berthold
Timmmer, Christine
Weidermann, Thomas Dr.
Wetzel, Siegfried (bis 17:45 Uhr)
Zapf, Marcel

Fraktion der SPD
Feike, Anette
Fröhlich, Lars (bis 17:45 Uhr)
Kanis, Regine
Kleebusch, Enrico
Oppel, Peter
Seidel, Marco (bis 17:45 Uhr)
Wohl, Rüdiger

Fraktion Die LINKE
Fleischmann, Hannelore
Kalich, Ralf
Knüpfer, Dieter
Lukas, Almut
Möller, Klaus

Pechtl, Klaus (bis 17:45 Uhr)
Rebelein, Dieter Dr.
Schlupeck, Gunter (bis 17:45 Uhr)
Weithase, Helga

Fraktion der UBV

Kleindienst, Wolfgang
Militzer, Bernd
Querengässer, Gerd
Scheffczyk, Andreas
Weigelt, Thomas (bis 17:35 Uhr)

FDP

Borchardt, Alf-Heinz

SIP

Truschzinski, Constanze

Beigeordnete(r)

Hauck, Jürgen

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Bargel, Simone
Bauer, Jens
Beyer, Kerstin
Butz, Regina
Danzer-Nitsch, Inge
Eismann, Beate
Fabiunke, Fred
Frotscher, Dagmar
Hetzinger, Christiane
Heynisch, Jens
Jahn, André
Käßner, Mandy
Keller, Nils
Kleine, Michael
Lill, Benjamin
Nielsen, Katrin
Pieter-Junge, Madlen
Rau, Elisabeth
Wagner, Nadine
Weiß, Sandra
Weiß, Katrin
Zwingelberg, Uwe

Gäste

Eichhorn, Uwe (Ing.-büro Eichhorn)
Herrgott, Christian
Zeng, Uwe (Schulleiter Triptis)

Entschuldigt: Fraktion der CDU
Martin, Leila (unentschuldigt)
Poßner, Wolfgang (Urlaub)
Völlm, Arnfried Dr. (Urlaub)

Fraktion der SPD
Klimpke, Juergen K. (Urlaub)

Fraktion Die LINKE
Hofmann, Thomas (persönliche Gründe)

Fraktion der UBV
Heidrich, Lutz (unentschuldigt)

FDP
Ortwig, Volker (dienstliche Gründe)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Kreistages am 29.05.2017 (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Kreistages am 27.06.2017
3. Überplanmäßige Ausgaben Sanierung Staatliche Gemeinschaftsschule Triptis, Schulteil Grundschule
Vorlage: KT/082/2017
4. Zweite Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: KT/080/2017
5. Erweiterung des bereits gefassten Beschlusses 146-14/2016 vom 26.09.2016 zur Unterstützung der Städte und Gemeinden beim Breitbandausbau um die Gemeinden Dittersdorf und Krölpa
Vorlage: KT/083/2017
6. Anträge
- 6.1. Antrag auf Beratung der Verkehrssituation in Birkenhügel
Vorlage: AN/036/2017
7. Informationen/Sonstiges
8. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 19. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Vor Sitzungsbeginn wurde an die Kreistagsmitglieder ein **Dringlichkeitsantrag der UBV-Fraktion** auf Einleitung einer rechtlichen Prüfung der Baumaßnahme „Brandschutztechnische und energetische Sanierung Staatliche Gemeinschaftsschule Triptis – Primarstufe“ durch die Rechtsaufsichtsbehörde verteilt.

Zur Begründung der Dringlichkeit führt Herr Scheffczyk aus, dass die vielen Unklarheiten im Zusammenhang mit den zu beschließenden überplanmäßigen Ausgaben für o.g. Baumaßnahme unbedingte Aufklärung erfordern. Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Notwendigkeit der Weiterführung der Baumaßnahme im Interesse der Schüler. Der Beschluss

zu den überplanmäßigen Ausgaben sollte gefasst werden, davor aber sollte die Beauftragung der Rechtsaufsichtsbehörde zur Prüfung der Gesamtbaumaßnahme erfolgen. Seine Fraktion vertritt die Meinung, dass nach den neuesten Erkenntnissen aus der Kostenverlaufs Bilanz des Ing.-büros vom 16.08.2017 es bei der Maßnahme zu erheblichen Ausgaben gekommen ist, ohne dass dazu notwendige Beschlüsse des Kreistages oder des zuständigen Ausschusses vorlagen.

Der Landrat führt Gegenrede zu diesem Dringlichkeitsantrag und betont, dass er sowohl im Finanzausschuss als auch im Bau- und Vergabeausschuss deutlich aufgezeigt habe, dass von seiner Seite alles unternommen wird, damit diese Baumaßnahme durch das Rechnungsprüfungsamt einer tiefgründigen Prüfung unterzogen wird und alle Fragen aufgeklärt werden. Der Landrat versichert äußerstes Interesse daran, dass die Fehler offen gelegt werden.

Mit einer Beauftragung der Rechtsaufsichtsbehörde müssten möglicherweise weitere Verzögerungen im Bauablauf befürchtet werden. Die Bauarbeiten sollten aber zügig fortgeführt werden. Aus diesem Grund wirbt er für die interne Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

Sollte sich bei dieser Prüfung herausstellen, dass eine externe Prüfung notwendig ist, ist er jederzeit bereit, einen externen Prüfer hinzuzuziehen.

Der Landrat weist darauf hin, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung die 2/3-Mehrheit der anwesenden Kreistagsmitglieder erforderlich ist.

Die **Dringlichkeit des Antrages der UBV-Fraktion** wird bei

**20 Ja-Stimmen,
14 Gegenstimmen und
5 Stimmenthaltungen**

nicht anerkannt.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Es bleibt somit bei der Tagesordnung in der vorgelegten Fassung.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Kreistages am 29.05.2017 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
9 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag genehmigt die Niederschrift über die 17. Sitzung des Kreistages am 29.05.2017 (öffentlicher Teil).“

179-19/2017

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Kreistages am 27.06.2017

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.
Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
14 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 18. Sitzung des Kreistages am 27.06.2017.“

180-19/2017

**Zu TOP 3 Überplanmäßige Ausgaben Sanierung Staatliche Gemeinschaftsschule
Triptis, Schulteil Grundschule
Vorlage: KT/082/2017**

Den Kreistagsmitgliedern wurde im Ergebnis der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses eine geänderte Beschlussvorlage mit Datum vom 16.08.2017 zugestellt.

Der Kreistag räumt dem Vertreter des Ing.-büros Eichhorn als Planer dieser Baumaßnahme, Herrn Eichhorn, mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung, Rederecht ein.

Einleitend werden zunächst durch Herrn Zwingelberg und anschließend durch Herrn Eichhorn kurze Erläuterungen hinsichtlich der Kostenentwicklung vorgenommen.

Herr Zwingelberg schätzt ein, dass mit der heute zu beschließenden überplanmäßigen Ausgabe die prognostizierten Kosten für die noch zu vergebenden Lose abgesichert sind.

Herr Kleindienst stellt zu Beginn die Fragen, wie es zu einer solchen Differenz zwischen Kostenschätzung und Kostenberechnung kommen konnte und wer dem Planer den Auftrag erteilt hat, die Aufträge für zusätzliche Maßnahmen auszulösen.

Herr Eichhorn erläutert daraufhin die unterschiedlichen Gründe für die Differenz, begonnen beim verspäteten Baubeginn, über die nach Baubeginn festgestellten zusätzlichen notwendigen Maßnahmen einer neuen Kanal- und Versorgungsleitung, Erneuerung der Entwässerungsleitung, Sanitärräume, Fußböden in den Klassenräumen u.a.

Herr Zwingelberg ergänzt, dass sich aus dem desolaten Zustand der Schule während des Bauablaufes ständig zusätzliche Aufwendungen ergeben haben.

Herr Kleindienst stellt nochmals gezielt die konkrete Frage an Herrn Eichhorn, ob er einen schriftlichen Auftrag der Verwaltung für die Durchführung der zusätzlichen Aufwendungen erhalten habe.

Herr Eichhorn erklärt, dass während der gesamten Planungsphasen immer eng mit dem Auftraggeber zusammengearbeitet wurde und alle Schritte abgesprochen wurden.

Herr Kleindienst betont und bittet dies im Protokoll zu vermerken, dass aus seiner Sicht die Fragen an Herrn Zwingelberg und den Planer nicht konkret beantwortet wurden.

Es folgt eine sehr umfangreiche und teilweise kontrovers geführte Diskussion, an der sich die Kreistagsmitglieder Herr Scheffczyk, Herr Kalich, Herr Oppel, Herr Kleindienst, Herr Dr. Rebelein, Frau Truschinski, Herr Dr. Hanna und Herr Borchardt, teilweise mehrfach beteiligen.

Durch alle Redner wird das Unverständnis zu diesem enormen Kostenaufwuchs zum Ausdruck gebracht. Gleichzeitig wird fraktionsübergreifend betont, dass diese Baumaßnahme zu Ende geführt werden und gleichzeitig eine tiefgründige Analyse und Prüfung erfolgen muss.

Es werden u.a. Fragen aufgeworfen, seit wann diese Kostensteigerung im Hause bekannt war, wie die Baukontrolle im Hause abgelaufen ist, warum die Ausschüsse nicht rechtzeitig informiert wurden, ob ein Nachtragshaushalt hätte aufgestellt werden müssen, warum es eine derartige Fehleinschätzung bzgl. des Sanierungsaufwandes bei der Planung gab, welche weiteren finanziellen Auswirkungen in Zukunft zu erwarten sind auf Grund der gestrichenen oder gekürzten Mittel zur Deckung des Mehrbedarfs für die Schule Triptis u.a. Durch Landrat Fügmann wird bestätigt, dass das Informationssystem hinsichtlich dieser Baumaßnahme im Hause nicht ordnungsgemäß gelaufen ist und räumt Fehler im gesamten Ablauf ein. Zur Klärung wurde umgehend das Rechnungsprüfungsamt beauftragt, die gesamte Baumaßnahme einer tiefgründigen Prüfung zu unterziehen und den gesamten Werdegang offen zu legen.

Herr Kalich stellt in seinen Ausführungen nachfolgenden **Änderungsantrag zur Ergänzung des Beschlussvorschlages** der BVL KT/082/2017:

„Der Kreistag beauftragt den Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Controlling mit der Überwachung der Prüfung über Ursachen und Verantwortlichkeiten der o.g. überplanmäßigen Ausgaben für die Sanierung der Staatl. Gemeinschaftsschule Triptis, Schulteil Grundschule.“

Zur Begründung führt er aus, dass diese überplanmäßigen Ausgaben ohne rechtzeitige Information des Kreistages oder der zuständigen Ausschüsse aufgelaufen sind und aus diesem Grund der Kreistag bei der Aufklärung unmittelbar einbezogen werden muss.

Herr Scheffczyk ist der Meinung, dass eine tiefgründige rechtliche und fachliche Prüfung nur durch die Rechtsaufsichtsbehörde oder das Rechnungsprüfungsamt zu leisten ist und er kündigt für die nächste Kreistagssitzung einen Antrag mit konkreten Prüfaufträgen für das Rechnungsprüfungsamt an.

Für die heutige Beschlussfassung stellt er nachfolgenden **Änderungsantrag zur Ergänzung des Beschlussvorschlages der BVL KT/082/2017 um einen Punkt 2:**

„2. Der Kreistag ersucht die Rechtsaufsichtsbehörde Thüringer Landesverwaltungsamt Abteilung 2 Inneres um rechtliche Prüfung der Baumaßnahme „Brandschutztechnische und Energetische Sanierung Staatliche Gemeinschaftsschule Triptis – Primarstufe“ wegen Mehrausgaben im Vermögenshaushalt von mehr als 600.000 € und Erteilung eines Auftrages über 116.953,20 € ohne Beschluss bzw. Genehmigung des Kreistages bzw. des zuständigen beschließenden Ausschusses. Auf die Dringlichkeit der Angelegenheit wird hingewiesen.“

Dem Antrag von Herrn Gruhner auf „**Unterbrechung der Sitzung**“, um innerhalb der Fraktionen die unterschiedlichen Änderungsanträge diskutieren zu können, wird **mehrheitlich** entsprochen.

Herr Kleebusch bittet darum, die Änderungsanträge an alle zu verteilen.

Unterbrechung der Sitzung: 15:30 Uhr bis 15:40 Uhr

Der Tagesordnungspunkt wird um 15:40 Uhr fortgesetzt.

Herr Gruhner stellt im Namen der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion den **Änderungsantrag zur Ergänzung des Beschlussvorschlages der BVL KT/082/2017 um folgenden Punkt 2:**

„Darüber hinaus beauftragt der Kreistag den Landrat, die Ursachen für die Mehrausgaben unverzüglich überprüfen zu lassen. In diesem Zusammenhang begrüßt der Kreistag die

Beauftragung des Rechnungsprüfungsamtes durch den Landrat. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Kreistag und der Rechtsaufsicht bis zum 1.10.2017 vorzulegen. Sollten sich aus dem Ergebnis Regressansprüche gegen Dritte ergeben, sind diese geltend zu machen. Bei internen Verfehlungen sind unverzüglich angemessene Disziplinarmaßnahmen einzuleiten und eventuelle Ansprüche im Rahmen der Amtshaftpflicht zu prüfen.“

Herr Kalich zieht den Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE zurück. Seine Fraktion unterstützt den Änderungsantrag der UBV-Fraktion in Punkt 2 und er kündigt für die nächste Kreistagssitzung einen abgestimmten Antrag an.

Herr Scheffczyk führt Gegenrede zum Änderungsantrag von Herrn Gruhner, da die Formulierung seiner Meinung nach in gewissem Sinne eine Eigenüberprüfung darstellt. Er bekräftigt seinen Standpunkt, dass der Kreistag einen konkreten Prüfauftrag an das Rechnungsprüfungsamt formulieren sollte und das Ergebnis auch direkt dem Kreistag zugehen soll.

Es folgt eine weitere Diskussion der Kreistagsmitglieder Herrn Modde, Herrn Dr. Hanna, Herrn Scheffczyk, Herrn Steffen und Herrn Knüpfer zu den Fragen, ob die Mittel mit der zu beschließenden überplanmäßigen Ausgabe ausreichend sind und ob eine Beteiligung der Stadt Triptis bei der Deckung mit zu Buche stehe.

Der Landrat betont, dass definitiv nicht versichert werden kann, ob die Mittel ausreichend sind, da man sich erst am Anfang der Aufklärung befinde. Er versichert nochmals, dass das Ergebnis der Prüfung des RPA dem Kreistag uneingeschränkt zur Verfügung gestellt wird und er persönlich größtes Interesse an der zügigen Aufklärung habe.

Herr Steffen klärt auf, dass eine mögliche Beteiligung der Stadt ursprünglich nur zur Sprache gekommen ist, als erste Planungen eine Nutzungsmöglichkeit für städtische Zwecke vorsahen, die aber nicht zum Tragen gekommen sind.

Herr Wetzel verlässt um 15:55 Uhr die Sitzung.

Herr Kleindienst beantragt „**namentliche Abstimmung**“ zu jeder einzelnen Abstimmung. Diesem Antrag wird mit **12 Ja-Stimmen bei 16 Gegenstimmen** nicht entsprochen.

Der **Änderungsantrag der UBV-Fraktion** zur Ergänzung um einen Punkt 2 des Beschlussvorschlages um o.g. Wortlaut wird mit

**18 Ja-Stimmen,
18 Gegenstimmen und
3 Stimmenthaltungen**

abgelehnt.

Der von Herrn Gruhner gestellte **Änderungsantrag der CDU/SPD** zur Ergänzung um einen Punkt 2 des Beschlussvorschlages um o.g. Wortlaut wird mit

**20 Ja-Stimmen,
14 Gegenstimmen und
5 Stimmenthaltungen**

angenommen.

Der Kreistag fasst anschließend mit

21 Ja-Stimmen,

5 Gegenstimmen und 12 Stimmenthaltungen

folgenden Beschluss:

„1. Der Kreistag beschließt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 1.057.000,00 € in der HH-Stelle 2.21165.95000 für die Sanierung der Staatlichen Gemeinschaftsschule Triptis, Schulteil Grundschule.

2. Darüber hinaus beauftragt der Kreistag den Landrat, die Ursachen für die Mehrausgaben unverzüglich überprüfen zu lassen. In diesem Zusammenhang begrüßt der Kreistag die Beauftragung des Rechnungsprüfungsamtes durch den Landrat. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Kreistag und der Rechtsaufsicht bis zum 1.10.2017 vorzulegen. Sollten sich aus dem Ergebnis Regressansprüche gegen Dritte ergeben, sind diese geltend zu machen. Bei internen Verfehlungen sind unverzüglich angemessene Disziplinarmaßnahmen einzuleiten und eventuelle Ansprüche im Rahmen der Amtshaftpflicht zu prüfen.“

181-19/2017

Zu TOP 4 Zweite Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: KT/080/2017

Der Landrat führt einleitend aus, dass er den Punkt 3 der Änderung der Geschäftsordnung zurückzieht und bittet, diesen in der Anlage zur BVL zu streichen, so dass nur noch 1. und 2. bestehen bleiben.

Der Landrat weist nochmals auf die Bedeutung von Haushaltssperren als wichtiges haushaltstechnisches Instrument, welches häufig angewandt wird, hin.

Zur Diskussion sprechen Herr Borchardt, Herr Möller und Herr Schugens.

Herr Borchardt plädiert für eine Änderung des Punktes 2 in der Form, dass die Mitglieder des Finanzausschusses unverzüglich per Mail oder in Schriftform durch den Landrat über haushaltswirtschaftliche Sperren informiert werden.

Herr Schugens regt an, diesen Passus weiterhin zu ergänzen um die Formulierung, dass der Kreistag in der nächsten Sitzung informiert wird.

Herr Möller macht deutlich, dass die Fraktion Die LINKE nach wie vor die Meinung vertritt, dass die Anordnung von haushaltswirtschaftlichen Sperren durch den Finanzausschuss erfolgen sollte und verweist auf die Gemeindehaushaltsverordnung.

Herr Wetzel nimmt ab 16:40 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Im Ergebnis der Diskussion wird folgende Formulierung des Punktes 2 vorgeschlagen und von Herrn Borchardt als Änderungsantrag eingebracht:

Satz 1 bleibt wie gehabt. Satz 2 ändert sich wie folgt: „Der Landrat informiert die Mitglieder des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Controlling über die erfolgte Anordnung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre unverzüglich in Text- oder Schriftform. Der Kreistag ist in seiner nächsten Sitzung zu informieren.“

Mit dieser o.g. Änderung fasst der Kreistag

**mehrheitlich bei
8 Gegenstimmen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Zweite Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises in der als Anlage 1 der Niederschrift beigefügten Fassung.“

182-19/2017

**Zu TOP 5 Erweiterung des bereits gefassten Beschlusses 146-14/2016 vom 26.09.2016 zur Unterstützung der Städte und Gemeinden beim Breitbandausbau um die Gemeinden Dittersdorf und Krölpa
Vorlage: KT/083/2017**

Der Leiter der Projektgruppe zum Breitbandausbau im Saale-Orla-Kreis, Herr Kleine, erläutert den Kreistagsmitgliedern den Sachverhalt und geht auf die Anregung von Herrn Kleindienst hinsichtlich der Förderung von Glasfaserverlegung ein.

Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises erkennt den Breitbandausbau auf dem Territorium des Saale-Orla-Kreises als überörtlich bedeutsamen Standortfaktor und damit als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises an.

Dazu hat der Kreistag bereits am 26.09.2016 mit dem Beschluss 146-14/2016 den Breitbandausbau als Aufgabe für 41 Städte und Gemeinden übernommen. Diese Aufgabe wird nun auch für die Gemeinden Krölpa und Dittersdorf übernommen werden.

Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises stimmt gemäß § 87 Abs. 3 (letzter Satz) ThürKO einer Übernahme der Aufgabe »Ausbau der Breitbandversorgung auf den Territorien der Gemeinden Krölpa und Dittersdorf« durch den Saale-Orla-Kreis zu.“

183-19/2017

Zu TOP 6 Anträge

**Zu TOP 6.1 Antrag auf Beratung der Verkehrssituation in Birkenhügel
Vorlage: AN/036/2017**

Herr Kalich begründet den Antrag der Fraktion Die LINKE mit Mehrkosten im ÖPNV von ca. 40 T€ jährlich für Schüler- und Berufsverkehr, da die Ortsverbindungsstraße zwischen Frössen und Birkenhügel für den öffentlichen Verkehr gesperrt ist. Diese Kosten trägt der Landkreis zu einem erheblichen Anteil durch seine Zuschüsse mit. Der Antrag ist so zu verstehen, dass der Landrat moderierend zwischen den Kommunen Gefell und Birkenhügel wirken sollte.

Einverstanden ist die Fraktion auch mit der Verweisung des Antrages in den Wirtschaftsausschuss, um sich dort eine fachkundige Meinung bilden zu können.

Zur Diskussion sprechen Herr Zapf, Herr Kleindienst, Herr Wetzel, Herr Weigelt, Herr Borchardt, Herr Gruhner, Landrat Fügmann, Herr Schugens und Herr Franke. In seiner Eigenschaft als Bürgermeister von Gefell erläutert Herr Zapf, dass diese Straße nach Fertigstellung der Ortsumgehung als Wirtschaftsweg abgestuft wurde, jedoch die Erreichbarkeit und Zufahrt aller Grundstücke gewährleistet ist. Er verweist auf die dazu bereits geführten zahlreichen Gespräche und plädiert für Ablehnung des Antrages. Auch Herr Gruhner und der Landrat verweisen auf die mehrfachen Vermittlungsversuche, die bereits seit vielen Jahren dazu stattfanden. Herr Schugens unterstreicht, dass dies ausschließlich eine kommunale Angelegenheit ist. Sie plädieren ebenfalls für Ablehnung. Herr Borchardt begrüßt den Verweis in den Wirtschaftsausschuss, da für eine Entscheidung nicht ausreichend Informationen vorliegen.

Der Antrag auf **Verweis in den Wirtschaftsausschuss** wird mit

**15 Ja-Stimmen,
18 Gegenstimmen und
5 Stimmenthaltungen**

abgelehnt.

Der Kreistag lehnt anschließend den Antrag der Fraktion Die LINKE bei

**13 Ja-Stimmen und
20 Gegenstimmen**

ab und fasst somit folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises lehnt den Antrag der Fraktion Die LINKE AN/036/2017 (Beratung der Verkehrssituation in Birkenhügel) ab.“

184-19/2017

Zu TOP 7 Informationen/Sonstiges

Das aktuelle Zahlenmaterial Jobcenter wurde vor Sitzungsbeginn an die Fraktionen zur Kenntnisnahme verteilt.

Der Landrat informiert über geführte Gespräche mit dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt hinsichtlich der Prüfung von Optionen für die Rettungsleitstelle in Saalfeld. Allen Kreistagsmitgliedern wird dazu der Wortlaut einer gemeinsamen Presseinformation zur Verfügung gestellt.

Der Fachbereichsleiter, Herr Keller, informiert den Kreistag über die Auswirkungen und den Umgang mit dem Urteil des ThürOVG vom 07.10.2016 (3 KO 94/12) zur Kreisumlage. Dazu werden den Kreistagsmitgliedern per Mail umfangreiche schriftliche Unterlagen zugestellt. Detailfragen von Herrn Schugens, Herrn Weigelt und Herrn Kleindienst werden durch Herrn Keller beantwortet.

Herr Schugens entschuldigt sich um 17:30 Uhr für die restliche Dauer der Sitzung.

Zu TOP 8 Anfragen

Die schriftlichen Antworten auf die vor der Sitzung eingereichten Anfragen von Herrn Scheffczyk wurden vor Sitzungsbeginn an alle Kreistagsmitglieder zur Kenntnisnahme verteilt.

Herr Kleindienst führt aus, dass er aus den Medien entnommen habe, dass sich die Kosten für die Flüchtlinge mehr in Richtung Sozialversicherungssysteme verlagern. Er fragt an, ob das Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises hat?
Weiterhin fragt er nach, wie es allgemein mit dem Kreishaushalt aussieht und ob der Landkreis im Plan liege?

Die Kämmerin, Frau Weiß, führt aus, dass der Haushalt derzeit im Plan liegt. Es gibt aber noch einige Unklarheiten, z.B. ist nicht bekannt, welche Auswirkungen das OVG-Urteil bzgl. Unterhaltsvorschuss auf den Kreishaushalt hat, da es dazu noch keine Durchführungsbestimmungen gibt.
Bzgl. der Flüchtlingsproblematik ist es so, dass ab diesem Jahr z.B. die Krankenkosten komplett über die Krankenkassen abgerechnet werden, damit wird der Kreishaushalt gar nicht mehr belastet. Änderungen gab es auch hinsichtlich der Pauschalen vom Land, die Abrechnung erfolgt nicht mehr pauschal, sondern spitz.

Herr Dr. Hanna wirft die Frage auf, ob der Landkreis seine Mitgliedschaft im Regionalverbund Thüringer Wald überprüfen sollte im Hinblick auf die allgemeine finanzielle Situation. Er informiert über seine Teilnahme an einer Veranstaltung der Tourismus AG. Der Verband bringt seiner Meinung nach keinerlei Werbung für den Saale-Orla-Kreis. Er habe seine Aktivitäten auf vier Säulen aufgebaut, bei denen der SOK nur eine untergeordnete Erwähnung bei der „Eventregion Oberhof“ findet.

Der Landrat informiert, dass auf der Grundlage einer Beschlussvorlage über die Betrauung des Regionalverbundes mit der Durchführung von Dienstleistungen die gesamte Problematik in der nächsten Kreistagsitzung zu diskutieren ist.

Herr Dr. Rebelein fragt an, ob die Diskussion um die Eröffnung einer dritten 1. Klasse an der Grundschule Neunhofen und das dazu vorliegende Gerichtsurteil Auswirkungen auf den Schulnetzplan haben?
Der Landrat informiert, dass das Thema in der nächsten Sitzung des Bildungsausschusses sein wird.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Kreistages um 17:45 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Függmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin